



Sergej Krylov

Mittlerweile gilt dieser Ausnahme-Violinist weltweit als eines der bedeutendsten Talente seiner Generation.

Sergej Krylov ist regelmäßig in den größten Konzertsälen der Welt zu Gast, u.a. mit Orchestern wie Staatskapelle Dresden, DSO Berlin, Filarmonica della Scala, Accademia di Santa Cecilia, HR Frankfurt, St. Petersburg Philharmonic, Royal Philharmonic, Copenhagen Philharmonic, Russian National Symphony, London Philharmonic, NHK Symphony Tokyo, Atlanta Symphony Orchestra, English Chamber Orchestra und Budapest Festival Orchestra.

Für den jungen Künstler Sergej Krylov war sicherlich die Begegnung und die jahrelange Zusammenarbeit und Freundschaft mit Mstislav Rostropovich eines der prägendsten Erlebnisse.

Mittlerweile arbeitet Krylov mit Dirigenten zusammen, wie: Vladimir Jurowski, Valery Gergiev, Mikhail Pletnev, Andrey Boreyko, Dmitri Kitajenko, Omer M. Wellber, Yuri Temirkanov, Vladimir Ashkenazy, Fabio Luisi, Vasily Petrenko, Nicola Luisotti, Julian Kovatchev, Rafael Frühbeck de Burgos, Saulius Sondeckis, Zoltan Kocsis und Yuri Bashmet.

In der Spielzeit 2013/14 gibt es u.a. folgende Highlights: Sein Debüt mit London Philharmonic/Tonu Kaljuste; Konzerte mit dem Budapest Festival Orchestra/Dmitri Kitajenko, dem Mozarteum Orchestra/Marc Minkowski und dem Orchestre Philharmonique de Radio France/Vasily Petrenko; sowie in Köln und Bonn mit Dmitrij Kitajenko, in Moskau mit Andrej Boreyko, in Bregenz mit Michael Pletnev und mit dem Rai Orchestra Turin unter der Leitung von Slobodeniouk. Höhepunkte der vergangenen Saison waren sein Debüt an der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Omer Meir Wellber und die Rückkehr an die Mailänder Scala mit James Conlon und dem Orchestra Filarmonica della Scala.

Neben den Orchesterkonzerten, widmet sich Sergej Krylov regelmäßig der Kammermusik - gemeinsam u.a. mit Denis Matsuev, Yuri Bashmet, Itamar Golan, Lilya Zilberstein, Aleksandar Madzar, Bruno Canino, Stefania Mormone, Maxim Rysanov, Nabuko Imai, dem Belcea Quartet und Elina Garanča.



Seit 2009 ist Sergej Krylov musikalischer Leiter des Lithuanian Chamber Orchestra. In den gemeinsamen Jahren intensiver Zusammenarbeit war das LCO mit Krylov, in der Doppelrolle des Dirigenten und Solisten, mit einem Repertoire vom Barock bis hin zur Gegenwart zu hören.

Sergej Krylov hat u.a. Paganini's 24 Capricen auf CD eingespielt und für EMI und Melodya aufgenommen. In Moskau als Sohn einer Musiker-Familie geboren, wurde Sergej Krylov bereits in jungen Jahren mit dem ersten Preis der internationalen Violinen-Wettbewerbe R.Lipizer, Stradivari und Fritz-Kreisler ausgezeichnet.

Stand: September 2014

